

**SK Niederbrechen II - Sfr. Etille 1**

1. Brett	Römer, Torsten	Pauly, Markus	Remis
2. Brett	Schardt, Madeleine	Bischoff, Ulrich	0:1
3. Brett	Beinrucker, Clemens	Böhnke, Marc	1:0
4. Brett	Beinrucker, Markus	Simon, Eric	1:0
5. Brett	Stanimirovic, Ivana	Kuhn, Andreas	1:0
6. Brett	Janzen, Andreas	Launert, Martin	Remis
7. Brett	Götz, Andreas	Friedel, Stefan	0:1
8. Brett	Kautz, Thomas	Marzahn, Heiko	1:0
Gesamt			5:3

**Mit Muffins zum Triumph: Sieg nach Rückstand!**

Kaum war die Niederlage gegen Idstein verdaut, stand bereits das nächste Saisonspiel an. Wir empfingen die Schachfreunde aus Etille, während unsere 1. Mannschaft zeitgleich gegen Aufsteiger Biebertal 1 antrat. Also volles Haus! Bernd konnte aus beruflichen Gründen nicht mitmischen und wurde von Thomas Kautz vertreten. Bei Etille fehlten 2 Stammspieler, welche aber durch starke Ersatzspieler ersetzt wurden. Als süße Überraschung lagen an jedem der 16 Bretter farblich abgestimmte Muffins zur Stärkung bereit. DWZ mäßig waren wir leicht im Nachteil und es war ein knapper Kampf zu erwarten.

Als erste Partie endete nach etwas mehr als 1,5 Stunden das Duell am 1. Brett durch dreimalige Stellungswiederholung – eine durchaus überraschende Wendung, da Torstens Stellung zu diesem Zeitpunkt eher nachteilig war. Spielstand: **0,5:0,5**.

Am 2. Brett wurde ich in der Eröffnung mit einer Nebenvariante konfrontiert. Trotz gründlicher Überlegung zog ich eine Leichtfigur und übersah dabei, dass sie einen wichtigen Bauern deckte – ein folgenschwerer Fehler. Die Stellung war ruiniert, und etwa zehn Züge später verlor ich eine weitere Leichtfigur, woraufhin ich aufgab. Ein rabenschwarzer Tag für mich. **0,5:1,5**.

An Brett 7 ereignete sich zeitgleich eine weitere Katastrophe. Andi entschied sich mit Schwarz für eine ruhige Eröffnungsvariante, was seinem Gegner an diesem Tag jedoch sehr entgegen kam. Weiß spielte offensiv, und trotz großer Gegenwehr verlor Andi plötzlich eine Figur und musste aufgeben. Der Stand nun: **0,5:2,5**.

Zu diesem Zeitpunkt standen wir an Brett 4, 5 und 6 sehr unter Druck und es drohte eine hohe Niederlage. Der einzige Hoffnungsschimmer zu diesem Zeitpunkt waren Brett 3 und 8.

Ob es an den Muffins lag, am Rückstand oder an der drohenden Niederlage, die wie ein Damoklesschwert über uns schwebte – was dann geschah, lässt sich im Nachhinein nur schwer erklären.

Kurz bevor die 'heiße' Zeitnotphase begann, sicherte Clemens den ersten vollen Punkt für uns. Nach der Eröffnung war die Stellung ausgeglichen – Weiß verfügte zwar über das Läuferpaar, doch Clemens platzierte einen Bauern auf e4, der die Bewegungsfreiheit der Läufer erheblich einschränkt. Weiß zog einen, im ersten Moment aktiven wirkenden Zug, aber Schwarz konterte.



Abbildung 1: Wie kann Schwarz hier entscheidenden Vorteil erlangen?

Clemens verwertete souverän seinen erlangten Vorteil und kurz vor der Zeitkontrolle gab sein Gegner auf. **1,5:2,5**.

An Brett 6 lief Andreas seit der Eröffnung einem Minusbauern hinterher. In der Zeitnotphase spielte Schwarz aber etwas ungenau und Andreas nutzte seine Chance zum Ausgleich. Er eroberte den Bauern zurück und in ausgeglichener Stellung wurde sich auf Remis geeinigt. **2:3**

Der aktuelle Zwischenstand an den Brettern 4, 5 und 8 sah leider nicht vielversprechend aus. An Brett 6 stand Ivana lange Zeit sehr passiv, trotz gegenseitiger Rochaden. Es entwickelte sich ein Wettrennen an den Flügeln: Ivana konzentrierte ihre Schwerfiguren am Königsflügel und versuchte mit ihren Bauern durchzubrechen. Doch Weiß verteidigte sich mit aller Kraft – oder besser gesagt, mit Türmen und Dame. :) Kurz nach der Zeitkontrolle konnte Ivana die Stellung ausgleichen und aufgrund des Rückstandes der Mannschaft spielte sie nun auf Sieg. Leider verpasste sie die erste Gelegenheit.



Abbildung 2: Wie kann Schwarz hier einfach gewinnen?

Doch Ivana machte es spannend – als Mannschaftsführerin braucht man wirklich starke Nerven! ;) Die Stellung begann sich zu beruhigen, nachdem einige Bauern und die Damen vom Brett verschwunden waren, aber eine Ungenauigkeit seitens Weiß entschied die Partie. **Zwischenstand 3:3**



Abbildung 3: Schwarz zieht und gewinnt!

Zu diesem Zeitpunkt stand Thomas an Brett 8 bereits auf Gewinn – jetzt galt es, die Nerven zu bewahren. In einer komplizierten Stellung spielte er mit der Dame gegen zwei Türme. Doch Thomas blieb souverän und ließ nichts anbrennen. Nur fünf Minuten nach Ivanas Sensationssieg gab sein Gegner auf.

**Zwischenstand 4:3** Da war er - der Mannschaftspunkt. Die Freude war riesig.



Abbildung 4: Einfach wunderschön!

Nun versammelten sich alle um Markus Brett. Zwischenzeitlich mit einem Bein schon im Grab manövrierte sich Weiß Zug um Zug in eine bessere Stellung.



Abbildung 5: Wie hätte Schwarz hier den Sack zu machen können?

Nach dem Abtauschen der Dame und weiterer Figuren griff nun der weiße König aktiv ins Geschehen ein und begab sich ins Zentrum. Schwarz konnte seinen Läufer nicht gut genug positionieren und um 19:45 fegte Markus selbigen vom Brett und Schwarz gab auf.



Abbildung 6: Der klassische vergiftete Bauer.

### Endstand 5:3

Was für ein Krimi! Mein Puls bewegte sich zeitweise in einem nicht mehr definierbaren Bereich. Nachdem ich mit meiner schnellen Niederlage das Team früh in Rückstand gebracht hatte, kämpfte die Mannschaft unermüdlich, zeigte großartige Züge und fieberte mit – genau das zeichnet ein starkes Team aus. Wir schieben uns auf den 3. Tabellenplatz vor und in 4 Wochen gehts erneut nach Braunfels.

Kurz darauf errang auch die 1. Mannschaft nach langem Kampf den Sieg. Den erfolgreichen Spieltag ließen wir in kleiner Runde bei einem gemeinsamen Abendessen in unserem Stammlokal gebührend ausklingen.

Tabelle														
Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	MP	BP
1	Schierstein 1	**				5,5	5,5	4,5	6,0		6,0	5	10	27,5
2	SF Braunfels 2		**	3,0	4,5	5,5	5,0				6,0	5	8	24,0
3	SK Niederbrechen 2		5,0	**		3,5		3,0	5,0	4,5		5	6	21,0
4	SK Marburg 2		3,5		**		4,5	5,0	2,5		5,5	5	6	21,0
5	TuS Dotzheim 1	2,5	2,5	4,5		**		4,5		4,5		5	6	18,5
6	SF Braunfels 1	2,5	3,0		3,5		**			6,0	6,5	5	4	21,5
7	SG Idstein 1	3,5		5,0	3,0	3,5		**		5,5		5	4	20,5
8	Sfr. Eltville 1	2,0		3,0	5,5				**	3,5	4,0	5	3	18,0
9	Biebertaler SF 2			3,5		2,5	2,0	2,5	4,5	**		5	2	15,0
10	SV Lahn Limburg 2	2,0	2,0		2,5		1,5		4,0		**	5	1	12,0

Abbildung 7: Platz 3!